Wenn wir uns wieder sehen

... wird einer von uns sterben müssen.// 2. Teil von: 'Denn vergeben wird dir nie'

Von abgemeldet

Kapitel 14: Verloren und wiedergefunden

**trööööt* Da binsch wieder mal... hab total verpeilt, dass ich ja schon ein neues Kapitel geschrieben hab*lol* So kanns gehn...*fg* Najo.*
*Lest erst mal... dann red ich weiter.*gg**

Es wurde Tag und der Tag neigte sich dem Abend zu. Es wurde Abend und es wurde Nacht. Hell und unschuldig funkelten die Sterne am dunkelblauen Himmelszelt. Der abnehmende Mond schien prächtig über die Welt. Als wolle er die Zauberer und Hexen trösten, ihren Kummer und ihre Angst etwas erträglicher machen. Die Welt wurde anders, dunkler und angsteinflößender. Reif bedeckte das Gras, die Dächer und parkende Autos. Wie eine dünne Schneedecke sah der Reif aus und glitzerte wie tausend Diamanten im wundervollen Mondlicht...

Wütend schlug Voldemort mit seiner Faust auf den Tisch. "Wieso? Wer von euch hat sie laufen lassen? WER?", donnerte er in die Runde, obwohl er die Antwort schon längst kannte. Unter den Todessern trat peinliches Schweigen ein. Keiner wagte es, jetzt in Voldemorts Rage, etwas zu sagen, geschweige denn sich überhaupt zu bewegen. Seine purpurroten Augen wanderten durch die Runde und blieben an einem etwas kleinen und rundlichen Todesser stehen. "Möchtest du mir nicht etwas dazu sagen, Chilton?", sagte Voldemort und kam dem genannten Todesser etwas näher. Jake Chilton schien geradezu von Angstschweiß zu triefen. "Herr... ich... ich... ich kann das erklären... also... ich....", stammelte er. Rob verdrehte die Augen.

Das war ja auch typisch. Er fragte sich, wieso Voldemort IHN nicht geschickt hatte. Aber nein... statt dessen musste Voldemort ja solche unzuverlässigen Leute schicken. Während Rob wütend auf seinem Stuhl hin und her rutschte, tauchte Lucius Malfoy im Raum auf. Voldemort drehte sich um und wusste schon, was jetzt kommen würde. Lucius brauchte nichts mehr tun als ein kurzes Kopfnicken. Voldemort ballte die

Hände zu Fäusten und schleuderte Jake Chilton ein heftiges "Crucio!" entgegen. "Wenigstens, haben wir etwas, was nun der Orden nicht mehr besitzt.", lachte Voldemort und dachte dabei an einen grauhaarigen, alten Zauberer, der nur en paar Zimmer weiter bewusstlos auf dem Boden lag.

"Was ist DAS denn?", fragte Harry verwirrt, als er abends an den Esstisch kam und sah, wie Hermine schnell eine Zeitschrift unter ihrem Wollpullover versteckte. Doch Harry hatte es schon gesehen. "*Der Monatszauberer?*", fragte er weiter und setzte sich neben Hermine, die nun knallrot im Gesicht wurde. Aus der Küche hörte man ein lautes Lachen von Ron. Er lief zu ihnen und setzte sich Harry und Hermine gegenüber. "Du liest den... *Monatszauberer*, Hermine?", sagte er und musste sich ein lautes Lachen verkneifen. "Was ist das?", wollte Harry stirnrunzelnd wissen. "Das ist ein Magazin für Zauberer. Sowas wie die *Hexenwoche*, nur ist die eben für Hexen und kommt jede Woche neu. Der Monatszauberer kommt jeden Monat neu.", erklärte Ron und versuchte das Heft, welches Hermine noch immer ungeschickt unter ihrem Pullover versuchte zu verstecken, zu kriegen. "Hör auf!", fing Hermine an zu rufen und die Schamesröte in ihrem Gesicht wurde immer dunkler. "Was wolltest du denn damit machen?", fragte Harry grinsend. "Es lag da einfach rum!", log sie und drehte sich von Ron weg. "Hau ab, Ron!" Doch Ron hörte gar nicht auf sie. "Ach komm schon, Hermine!", lachte Ron und zog an einer Ecke. Gerade als Ron es endlich unter lautem Gekreische von Hermine geschafft hatte, das Heft zu ergattern, gab es einen lauten Knall.

Erschrocken zuckten die drei zusammen und fuhren herum. Mrs Weasley, die gerade auf dem Dachboden Wäsche aufgehängt hatte, eilte die Treppe runter und in das Wohnzimmer. Ginny, die so eben noch in eine neue Ausgabe der "*Perfect Witch*" vertieft war, fiel vor Schreck aus dem Bett. Erleichtert fasste sich Hermine ans Herz und hatte das Heft schon ganz vergessen, ebenso wie Ron. Er ließ es fallen und eilte auf seine beiden Brüder zu. "Verdammt! Wo wart ihr?", schrie er, halb besorgt und halb vergnügt. Harry klopfte Fred und George, die beide sehr mitgenommen aussahen, auf die Schultern. "FRED! GEORGE! UM GOTTES WILLEN!", schluchzte Mrs Weasley, der schon die Tränen über ihre geröteten Wangen liefen und drückte ihre Zwillingssöhne fest an sich. "M-mum! Wenn du willst, dass wir nicht in deinen Armen sterben...", stöhnte Fred. "... dann lass uns bitte los!", ergänzte George und ihre Mutter lockerte die Umarmung entschuldigend. "Wo habt ihr nur gesteckt? Der halbe Orden sucht nach euch!" Und in ihrer Stimme schwang Tadel mit. "Können wir vielleicht erst mal was essen? Mein Bauch fühlt sich leerer an, als die ein Trollkopf.", jammerte Fred und George nickte zustimmend. Mrs Weasley schüttelte leicht den Kopf und huschte sofort in die Küche um ihren vermissten und wieder zurückgekehrten Söhnen etwas zum Abendessen zu kochen.

Die Zwillinge ließen sich schnaubend auf zwei Stühle am Esstisch nieder und wischten sich ein paar Haarsträhnen aus dem Gesicht.
"War wirklich krass.", sagte Geroge.
"Oberkrass.", meinte Fred.
"Der absolute Hammer!", redete George weiter und beide grinsten sich an. "Nun sagt doch schon!", drängte Hermine wissbegierig und auch Ron kaute nervös auf seiner

Lippe rum.
"Gleich zwanzig Stück!", lachte George.
"Ich glaube, dem dicken hat unser stinkender Spaßsumpfmulch wohl nicht so sehr gefallen.", grinste Fred.
"Oder die kreischende Spinne...", sagte George und bekam nicht mit, wie Ron mit geweiteten Augen zusammenzuckte. Grübelnd kratzte sich Fred am Kinn. "Ich glaube, sie hatte die Nationalhymne noch nicht so ganz drauf." George nickte zustimmend. "Hallo? Könntet ihr uns jetzt mal erzählen, was eigentlich los war? Wir wären fast gestorben vor Sorge!", meldete sich schließlich Hermine zu Wort und schob ganz unauffällig, mit ihrem linken Fuß, den *Monatszauberer* unter einen Teppich. "Wir hatten ja keine Ahnung, dass ihr sooo an uns hängt!", meinte Fred. "Sonst hätten wir niemals versucht zwanzig Todesser in die Flucht zu schlagen!", erwiderte George gespielt beiläufig.

Hermine verdrehte die Augen, als auch schon Mrs Weasley, mit dampfenden Suppentopf und zwei neben ihr her fliegenden Tellern plus Besteck, ankam. "So! Und jetzt erzählt mal, was euch passiert ist! Ihr seht gar nicht gut aus!", schimpfte sie und musterte ihre Söhne prüfend. Ihre Kleider waren von Matsch beschmutzt und ihre sonst so leuchtend roten Haare wirkten matt. Während die Zwillinge das Essen in Null Komma Nichts runter geschlungen hatten, erzählten sie ausführlich und mit vielerlei Abschweifungen, was ihnen passiert war. Die beiden wollten sich schon früher als alle anderen über das Büffet und den Alkohol hermachen, als ihnen etwas merkwürdiges auffiel. Tja und dann ging ja auch schon das ganze Trara mit Voldemort los. Sie erzählten ihrer Mutter, was für ein Glück es doch gewesen war, gleich 50 ihrer Scherzartikel, welche so umfunktioniert waren, dass sie locker in die Hosentaschen passten, mitzunehmen. So konnten sie neben ein paar Flüchen, die Todesser, die ihnen auf die Pelle gerückt waren in die Flucht schlagen. Natürlich lief nicht alles so reibungslos ab, wie es die Zwillinge erzählten, aber sie wollten ihre Mutter ja nicht unnötig noch mehr in Sorge bringen. "Tja, und das war's auch schon. Wir haben noch eine schlechte Nachricht...", sagte George. Fred nickte betrübt und schlürfte den Rest seiner Suppe leer. "Ihr-wisst-schon-wer hat Dumbledore.", meinte Fred. Hermine und Mrs Weasley schlugen sich gleichzeitig die Hand vor den Mund.

"Aber...", stöhnte Hermine entsetzt.
"Dumbledore ist doch...", fing Mrs Weasley an.
"... so mächtig. Ja, aber so viel wir mitbekommen haben -, dank unserer Langziehohren-, hat er das ja nicht ganz freiwillig gemacht.", sagte Fred, George seufzte gedehnt und sah Harry nachdenklich an.

Harry schluckte schwer. Er konnte einfach nicht glauben, was er da eben hörte. Hatte alles etwa nur aufgehört, weil Dumbledore freiwillig mit Voldemort mitging? Weil er Harry schützen wollte? Wieder einmal? Ein Schwall von Schuldgefühlen brach über Harry ein. Hermine und Ron sahen ebenfalls zu Harry rüber, der nun bestürzt auf den Tisch sah. "Harry... ihm wird schon nichts passieren.", versuchte Hermine den Schwarzhaarigen zu beschwichtigen. Doch Harry schüttelte den Kopf. "Ach ja? Glaubst du wirklich, Voldemort hat Dumbledore nur zum Kaffe und Kuchen essen zu sich geholt oder was?", schimpfte Harry wie von der Tarantel gestochen los. Hermine biss sich auf die Unterlippe und Ron blickte seinen besten Freund mitleidig an. "Er wird wer weiß was mit ihm treiben und das nur wegen MIR!" Die Zwillinge tauschten

betroffene Blicke. "Ich hab es satt, dass Dumbledore mir immer versucht zu helfen und sich dabei selbst schadet! Ich hab die Schnauze gestrichen voll!", brüllte Harry nun schon durch das ganze Haus. Ginny, die so eben herein gekommen war starrte den wutentbrannten Harry und ihre beiden Brüder fassungslos an. "Er wird ihn nicht töten, Harry.", sagte Mrs Weasley ruhig und handelte sich einen wütenden Blick von Harry ein.

"Nein! Natürlich nicht! Die beiden sind ja sooo dicke Freunde! Voldemort würde bestimmt Rotz und Wasser heulen, wenn man Dumbledore auch nur ein Haar krümmen würde!", fauchte er alle anderen an. "Harry! Jetzt hör auf so zu reden!", keifte Ginny und alle starrten das rothaarige Mädchen verblüfft an. Harry drehte sich zu ihr um und wusste nun auch nicht mehr so recht, was er eigentlich sagen sollte. "Glaubst du, wenn du uns jetzt alle anschreist, kommt Dumbledore zurück? Glaubst du das?", zischte sie und lief etwas auf ihn zu. Harry sah Ron und Hermine schweigend an. "Nein! Also! Dann bitte brüll hier nicht so rum! Dumbledore ist nicht nur wegen DIR mit Du-weißt-schon-wem mitgegangen! Er hat es für UNS, für ALLE getan! Er wollte die Leben retten, die noch zu retten waren!" Ginnys Gesicht hatte sich rot gefärbt und ihre Sommersprossen kamen jetzt noch besser zur Geltung. "Natürlich, Ginny! Glaubst du, deswegen, lassen sich die Todesser den Spaß nehmen, weiter zu morden?", fauchte Harry, lief an Ginny vorbei und ging nach oben, in das Zimmer in dem er schlief. Eine Weile schwiegen sich alle an. Ginny begrüßte ihre Brüder mit einer Umarmung, sie redeten noch eine Weile miteinander und ging dann ebenfalls zu Bett.

Scarlet lag auf einem bequemen Bett und öffnete ihre Augen, die für einen kurzen Augenblick rot aufloderten. Ein breites Grinsen beherrschte ihre Gesichtszüge. Tjaja... sie konnte schon wirklich gemein sein. Leise lachte die Schwarzhaarige und stand auf. Und das war erst der Anfang. Entweder Anastacia würde es tun oder sie musste für ihre Sturheit bezahlen. So einfach war das. So waren nun mal die Regeln des Lebens. Eigentlich müsste sie das Spiel schon längst verstanden haben. Doch so wie es aussah... Gespielt seufzte Scarlet und schenkte sich ein bisschen Feuerwhiskey ein. "Auf dich, Anastacia.", sagte sie, lachte einmal herzhaft und kippte das Glas in einem Zug runter. Die Schwarzhaarige warf einen Blick auf ein Messer, welches auf einem Tisch lag. Getrocknetes Blut glänzte im Mondschein. Scarlet stand auf, lief zu dem Messer und strich über das Blut. "Ich hab was, was du nicht hast...", murmelte sie und konnte sich schon das wutverzerrte Gesicht ihres Vaters vorstellen.

Am nächsten Morgen saßen alle schweigend am Tisch und frühstückten. Harry brachte keinen Bissen runter. Langsam ließ sich Anastacia neben ihn nieder und starrte auf die dunkle Tischplatte. Sie versuchte den fragenden und verwunderten Blicken der anderen auszuweichen. Doch auch sie aß nichts. Einige Minuten später meldete sich Arthur zu Wort. "Nach dem Essen werden wir alle packen.", sagte er ernst. "Wasch?", schmatzte Ron und schluckte einen großen Bissen runter. "Wir gehen nach Hogwarts.", antwortete Mrs Weasley. "Nach... Hogwarts?", fragte Ron noch verdutzter weiter. "Jep.", meinte Fred. "Und was wolln wir da?", wollte Ginny wissen und trank etwas von ihrem Orangensaft. "Überlegen, wie wir Dumbledore wieder bekommen.", sagte George. Anastacia blickte verwundert auf. Wie? Dumbledore war weg? Sie mussten nach Hogwarts? Ein mulmiges Gefühl breitete sich in ihr aus. "Wieso müssen

wir dazu nach Hogwarts?", fragte Ron und sah fragend in die Runde. "Weil...", fing Hermine an und warf einen Blick zu Anastacia. "...ähmm.... weil man vielleicht unseren jetzigen Standpunkt herausfinden könnte." Harry sah verwirrt zu der blonden rüber. "Was? Die is etwa immer noch bei den Todessern? Oder wie?", sagte Ron entsetzt. Hermine kniff Ron fest in die Seite. "Hör auf so zu reden!", fauchte sie ihn gleich darauf leise an. "Ich hab euch schließlich nicht gebeten, mich aufzunehmen.", erwiderte Anastacia trocken, stand auf und lief zur Tür raus. "Oooh, Ron, du Idiot!", keifte Hermine und warf ihre Serviette auf den Teller. "Was denn?", meinte Ron achselzuckend. "Immerhin war die doch schon mal auf der anderen Seite!"

Hermine verdrehte die Augen. "Kapierst du denn nicht, dass wir durch SIE wieder Dumbledore bekommen könnten?", fauchte sie den Rothaarigen an und vergaß dabei, dass noch mehr Leute am Tisch saßen. "Also gehört die noch zu den Todessern?", fragte Ron noch entsetzter. "Nein! Voldemort - und jetzt zuck nicht immer so zusammen, Ron!-, will sie haben! Wir wissen zwar noch nicht genau warum, aber sie hat so was im Schlaf geredet, das wir nicht genau verstanden haben. Jedenfalls, sie war das. Sie war die Person, von der du geglaubt hast, sie wäre George. Und sie war es auch, von der Harry geglaubt hatte, es wäre Sirius!", erklärte Hermine, als wäre es selbstverständlich. Harry verstand nur noch Bahnhof und Ron schien es da genauso zu gehen. Mrs Weasley seufzte. "Wir werden euch alles in Hogwarts erklären. Das dauert jetzt zu lange. Wir haben nicht viel Zeit. Remus bereitet schon alles zusammen mit den anderen Mitgliedern vor. Es ist ja genügend Platz.", sagte Molly und begann den Tisch abzuräumen. "Aber ich denke, ohne Dumbledore ist Hogwarts nicht sicher?", entgegnete Ron Hermine. "Deswegen werden wir es ja sicher machen. Schon einmal etwas von dem toten Bannkreis von Hogwarts gehört?", fing die Braunhaarige an und verdrehte kurz darauf wieder die Augen. "Wieso frag ich überhaupt? Ihr habt doch eh nicht..."

"Die *Geschichte Hogwarts* gelesen. Jaja, wir wissen es, Hermine.", unterbrach Ron sie genervt. Harry grinste breit. "Wie ihr redet...", lachte er leise und fing sich einen tödlichen Blick von Hermine ein. Ron wurde leicht rot an den Ohren und starrte auf seine Knie. Fred und George tauschten belustigte Blicke.
"Oho! Ich glaube...", meinte Fred.
"Wir haben was verpahasst!", lachten die Zwillinge.
"Sind wir auch eingeladen?", fragte George und die beiden lachten schallend. Wütend schlug Hermine ihre Hände auf den Tisch und stürmte nach oben um ihre Koffer zu packen. Während dessen wurde Ron nur noch röter. "Ach, Ron. Das muss dir doch nicht peinlich sein.", grinste Ginny und klopfte ihrem Bruder auf die Schulter.

Zu Mittag waren alle mit Koffer packen fertig. Stumm starrte Anastacia auf den braunen Schrankkoffer. Sie konnte noch immer nicht glauben, dass sie nach Hogwarts zurückgehen sollte. Dabei wollte sie nicht mehr dorthin... nie mehr. Sie hatte gar nicht gemerkt, wie die Tür geöffnet wurde und Mrs Weasley herein gekommen war. "Bist du fertig?", fragte sie freundlich und lächelte Anastacia entgegen. Diese zuckte kurz zusammen und nickte. Sie würde Lupin wieder sehen. Er und Dumledore waren immer die Einzigsten gewesen, die ihr geglaubt hatten. Die ihr versucht hatten zu helfen. Wirklich zu helfen. Abgesehen von Snape und seiner Aussage. Dumbledore hat bestimmt stundenlang auf ihn eingeredet, dass er das sagte. Irgendwie fragte sich Anastacia, wieso Snape ihr überhaupt versucht hatte ein Alibi zu geben. Immerhin

hatte er ihr fast jede Nacht aufgelauert, um ihr noch eine Strafarbeit reinzudrücken und Punkte abzuziehen, als sie versuchte sich aus dem Schloss zu schleichen. Sie war wirklich an jenem Abend in seinem Büro und hatte ihre Strafarbeit abgesessen... aber nicht den ganzen Abend. Sie fasste sich an die Schläfen, als wieder die stechenden Kopfschmerzen einsetzten und nicht zusammen passende Bilder umherschwirrten.

---

*Jaja, hat lange gedauert.*g**
*Hab ich eigentlich in der FF schon erwähnt, dass Hogwarts geschlossen wurde? Weil Dumbledore ja nimmer da is? Naja, wenn nicht, jetzt wisst ihrs. Und der Orden geht nicht nur aus dem Grund, der genannt wurde, dorthin. Naja, es wurde schon ein Hauptgrund genannt, aber nicht ganz erklärt in dem Kapitel.*fg**
Kommt noch.
*Najo.... Und, nein, der Orden wird Anastacia nich verraten...*g**
Bis dann
cu bi du!
LG,
Anna